

Leutwil, 9. 7. 15.

Lieber Freund, ^{Wegmann}

● Du aller Lile vor dem
Zubettegehen noch ein paar Worte.
Dein Brief war mir ein wahrer
Trost. Ich besann mich selber,
ob ich nicht dasselbe betrübende
Factum an dich melden müsse.
Ich bin auch nicht sicher, ob
meine Kl. Herde mitkommt,
bei den Tüngern, den Rāparau-
● uen, zweifle ich zwar eigentlich
nicht so sehr, aber aus der
letzten Confir. stunde für die
Puben (ich habe versuchsweise
nun auch geteilt) ging ich sehr
mit zweifelndem Gemüte heim.

Es schien mir ungewiss, ob die
sich einfinden würden; ich hatte
noch extra betont, es musse
Reiner mit. Und es war, es
wurde ähnlich aufgenommen
wie bei Dir. Alle kommen Reiner-
falls. (Aber selbst wenn auch
nur die Mädchen wollten, würde
ich das Versprechen einlösen &
gehen, das „numme d' Hautli“
gilt ja eigentlich nicht, wo
wäre ich sonst z. B. mit u.
Blaukreuz?! Und überhaupt
das sollen die ungefreuten
unter den Cousinanden sich
nicht leisten können, zu sagen,
sie hätten dem Pfr. den Spa-
ziergang verunmöglicht.) Aber
im übrigen scheint ja das
besser nicht zu fallen, grad
jetzt regnet kräftig, wenn

auch gewitterhaft. Wir wollen
uns jedenfalls bei zweifel-
hafter Witterung noch tele-
phonisch verständigen. Ich
würde dir um 10 $\frac{1}{4}$ Uhr
anrufen, predige nicht
zu lange! Aber sagen wir eher
10¹⁰?

Es wäre mir eine große
Freude, wenn du zu mir
kommen wolltest. Sonntag
abend / Montag, falls es regnet
oder sonst nicht gehen will
mit den Konfirmanden. Alles
was du mir schreibst, ist mir
interessant; ich hatte gestern
auch einen wenig besuchter-
ten und recht unbefriedigen-
den Besprechungsabend. Die
ganze Unterhaltung drehte
sich trotz aller meiner Gegen-

Stöße um die Frage, ob Gott die
Menschen sichtbar ist, die
Scientisten bestritten es, die
"christussischen Leute" behaup-
"teten es, wie unfruchtbar!
Da kommt ich lange versuchen,
die ganze Fragestellung aus dem
Angeln zu heben! Ja, wir
sind noch lange nicht "durch-
gebrochen", das ist auch mein
starker Eindruck. Aber wie anders
weiter machen?

Aber auch sonst wärest Du
mir sehr willkommen. Kannst
Du nicht in jedem Falle einen
Abend kommen nächste Woche?
Meine Eltern treffen Montag
abend bei mir ein für einige
Zeit, aber 1 Bett ist immer
noch frei. Nur tu mirs noch
in der schnell Rund. ~~Hög~~

Sich zu sehen, wäre mir jetzt gerade viel wert. Ich habe an m. neuen Glück so viel zu verarbeiten und niemand, mit dem ich davon reden könnte. Und es ist alles so erschwert dadurch, dass Margrit & ich auseinander sein müssen, jetzt wo wir uns erst zu einander finden sollten. Alles steht auf Briefen mit ihren Unsicherheiten. Du bist da schon so niderfahren und so ein bester Lulle „Papa“, der alles hinter sich hat, dass ich keinen bessern Vater & Tröster wünsche. Und sich, allerlei „Aufregungen“ stellen sich ein: heute morgen erhielt ich nur einen kurzen Brief aus Basel mit der Begründung: „morgen 10 Uhr habe ich Abgangsstunde“, da verstehst Du schon,

dass ich jetzt noch arbeiten muss...
ja, ich verstehe, aber ich fürchte
diese Orgel nebst Klavier & Bach
& Beethoven alsgemein, als ob
sie mir Margrit entziehen
wollten in eine Welt, in die ich
nur sehr wenig mit folgen
will und kann. Ich habe aber
an Euch gedacht, Du deutetest
mir einmal in Boll von ähne-
lichen Erfahrungen aus Euren
Anfängen etwas an, das ist
mir wieder ein Trost. Nicht
wahr, Euch durfte ich schon
von diesen im Grund ja ge-
heimen Dingen etwas sagen,
wem sollte ichs sonst tun?
Ihr steht nun einfach noch
mehr als bisher schon als
erfahrenes Ehepaar vor mir,
Pape, Maume, Fränzeli, wäh-
rend ich mit allen Aufan-

gen Ringe und das große R-
lebens mir noch wie ein
Block im Wege liegt, den
ich verarbeiten muss und
darf! Morgen habe ich
zufällig Geburtstag, in den
letzten Jahren war es mir
auf keinen Fall ein bedeut-
samer, oft eher ein nicht
ganz leichter Tag, nun ist
er ernst, aber schon voll weiter
Ausrichten & Hoffnungen &
Erwartungen, ein neuer Anfang.

Ich will schließen. Mir
noch eines: dem Pimpf-
voltest Du einmal einfach
von der star roten baster
Seite kommen, ein wenig von
oben herab und ein wenig
frech, das würde dem gut
tun, es ist einfach übers
erlaubt, was Du mir von

ihm brichst.

Hast Du die neue „Glocke“
gesehen? Högger und Rutter
sind gefreut. Ich sollte meine
Braut nun in Rutter ein-
führen, die neuen Wege kennt
sie, aber eben die Rutterseite
noch nicht, ich möchte ihn
diese Art zu sehen gar nicht
aufdrängen & schickte ihn ges-
tern einfach einmal alle die
kleinen Brigs predigten - & Rün-
derlehren ohne jeden Commu-
sal. Ich muss mir fast den-
ken, ihre baski Art wird seinen
Stil zuerst nicht ganz ertragen.

Heizlich hier geheuer

Cd. Th.